Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

dan von dreien hundert vettern gemacht
wart/ Der ander glaube vnder dieser 3
AV waien heisst der glaube athanasij/ darumb
das yn ein gar weiser vnd heiliger man
der athanasius hiess· vnd was ein patria
rch der stat alexandria· gemacht hat ¶
Dise zwen lesten glauben sein uberal
eintrechtig mit der aposteln glauben/
aber darumb sein sie gemacht worden·
das durch sie etliche siver vnd verborgen
warheide die der gelaube der aposteln
begreifft· geleutert vnd wider auss gele
gt wurde· das auch durch sie viel begerij
die sich widder der aposteln glauben er
haben hatten· getuscht vnd gestort wurdn
¶ Der gelaube der aposteln ist gemacht
worden indem anfange der kristenhaide/
da dannoch die warhait des kristenlichen
glaubens noch nit geoffenbart was Vnd
darumb singet man denselben glauben
inden ampten des gotlichen dinstes nit
als die andern zwen/ sunder man spricht
yn nar inder preime vnd inder complet NB
¶ Der nicener glaube wart gemacht dur
ch ein gemein concilium/ wider ketzerei die
NB sich auss die zeit widder der aposteln gla
uben erhaben hatt/ vnd aller meinst wart
er gemacht widder die arrianisthe ket
zerei/ Vnd darumb singt man denselben
glauben lautbarlich inden messen nach
dem ewangelij Den glauben athanasij
NB macht darnach athanasius da die war
heit des kristlichen glaubens durch die
arrianisth ketzerei greslich was betrübt
worden/ also· das me dan das halbteil
der kristenheidt durch dieselb ketzerey
was verkart worden· Doch so bestunde
vnd vber wande durch die hilff gotes· die
warhait des kristlichen glaubens Vnd
NB darumb singt man denselben glauben
inder preime/ so die finsternis der nacht
burglich dar vor vergangen ist/ vnd das
liecht des tages wieder kumen ist vnd
zu ym̃t Warzu das nöit oder nutz was· Das
die artikel des glaubens durch die aposteln
also mein kurtze sume zu sumen bracht seint
worden
Nu möcht hic gefragt wu
erden Was was des nöit/ oder warzu
was ch nutz/ das die aposteln die artikel
des glaubens also mein sume brechten/ als
vor geschriben ist· Zu dieser frage ist zu
antwurtende Des ersten also/ das sie dar
vmb getan haben· das ein iglicher mensch·
wie einfeltig der wer/ dester leichtlicher
die warheidt des glaubens lern vnd erke
nnen möcht/ vnd das er solicher warheidt
nit vnwissende wer/ Wan̄ die warhait
des glaubens ist inder heiligen schrifft
weit von ein ander geschriben/ vnd ist
vnder wilen düsterlich vnd vnklerlich
gesetzt/ also/ das cym iglichen menschen·
vnd aller meist den einfeltigen· wer not
gewest/ das sie gar lange zeit die heilign̄
schrifft gelesen vnd gelert hetten/ das
sie darauss die warheit des glaubens
möchten vollecklich erhant haben/ Das nit
alle menschen möchten wol getun haben/
den doch allen nöit ist/ das sie die war
heit des glauben wissen· Wan̄ viel men
schen seint bekünnert mit andern gest
hefften/ vnd möchten sich zu solicher
lernung der heiligen schrifft nit ge
geben han· Vnd darumb was ess noit/
das die aposteln· die verstentnis der
gantzen heiligen schrifft durch den
heiligen geist enpfangen hätten auss
ir klaubten vnd zusamme brechten
die warheidt des glaubens/ Di ein yglich
vernuffiger mensch schuldig ist zu
glauben ¶ Die ander sach ist die/ wan
das die artikel des glaubens alle in ein
kurtze· offenberlich vnd verstentlich sume